

Zürich, 30. Dezember 2009



Der gemeinnützige Wohnungsbau – die Erfolgsgeschichte einer sozialdemokratischen Vision

Am 3. Januar 2010 eröffnet die SP Stadt Zürich den Wahlkampf für das neue Jahr. Auf einer Führung durch das Industriequartier zeigen SP-Stadtratskandidatin Claudia Nielsen und Stadtarchivar Nicola Behrens Parallelen auf zwischen der aktuellen Wohnungsnot und den Engpässen auf dem Wohnungsmarkt im Zeitalter der Industrialisierung. Und was wir dagegen tun können.

Heute in Zürich eine bezahlbare Wohnung zu finden ist schwierig. Die Warteschlangen bei Wohnungsbesichtigungen wachsen, die Mietpreise schiessen in die Höhe. Doch Engpässe auf dem Wohnungsmarkt sind in der Stadt Zürich kein neues Phänomen. Ausgelöst durch die Industrialisierung stiegen vor mehr als 100 Jahren die Bevölkerungszahlen in der Stadt fast explosionsartig an. Zwar löste die plötzlich gestiegene Nachfrage nach Wohnraum einen Bauboom aus, dieser vermochte die Lücken aber nicht ausreichend zu füllen. Deswegen entwickelte sich eine immer massivere Wohnungsnot. Erst als die Stadt selber – notabene auf Druck der Sozialdemokratie – auf dem Gebiet des Wohnungsbaus aktiv wurde, konnte die Wohnungsnot der damaligen Zeit überwunden werden. Die Geschichte des gemeinnützigen Wohnungsbaus begann.

Zum Auftakt unserer Reihe „Gemeinnütziger Wohnungsbau – die Erfolgsgeschichte einer SP-Vision“ begeben sich SP-Stadtratskandidatin Claudia Nielsen und Stadtarchivar Nicola Behrens im Industriequartier auf Spurensuche dieser aus der Not entstandenen sozialen Bewegung. Sie zeigen Parallelen auf zwischen der Ausgangslage von damals und der heutigen Situation auf dem Wohnungsmarkt. Der gemeinnützige Wohnungsbau kann ohne Zweifel als Erfolgsmodell bezeichnet werden. Dazu zählen sowohl Genossenschaften und Stiftungen als auch der kommunale Wohnungsbau. Durch das Prinzip der Kostenmiete wurden die neu erstellten Wohnungen der Spekulation und damit dem Renditedruck entzogen. Bis heute tragen diese Trägerschaften zu sozial durchmischten und lebendigen Quartieren bei und machen derzeit mehr als 25 Prozent des Wohnungsbestandes in der Stadt Zürich aus.



**Gemeinnütziger Wohnungsbau – die Erfolgsgeschichte einer SP-Vision.
Führung 1: Ursprünge und Anfänge. Rundgang im Industriequartier.**

Sonntag, 3. Januar 2010, 11-12.30. Besammlung um 11 Uhr am Limmatplatz.

Führung mit Claudia Nielsen, SP-Kandidatin für den Stadtrat, und Nicola Behrens, Stadtarchivar. Im Anschluss gibt's einen Apéro im Bistro Limmat.

Weitere Führungen:

**Gemeinnütziger Wohnungsbau – die Erfolgsgeschichte einer SP-Vision.
Führung 2: Die erste Blütezeit. Rundgang in Wiedikon.**

Samstag, 9. Januar 2010, 11-12.30. Besammlung um 11 Uhr bei der Schmiede Wiedikon.

Führung mit André Odermatt, SP-Kandidat für den Stadtrat, und Nicola Behrens, Stadtarchivar. Im Anschluss gibt's einen Apéro im Restaurant Schweighof.

**Gemeinnütziger Wohnungsbau – die Erfolgsgeschichte einer SP-Vision.
Führung 3: Bewegter Aufbruch. Rundgang in Zürich Nord.**

Samstag, 6. Februar 2010, 14-15.30. Besammlung um 14 Uhr am Bucheggplatz beim Kiosk.

Führung mit Claudia Nielsen, SP-Kandidatin für den Stadtrat, und Esther Weibel, Ex-Gemeinderätin SP.

Über eine Teilnahme von Ihnen an einem unserer Rundgänge würden wir uns ausserordentlich freuen! Sollten Sie an den Führungen nicht teilnehmen können, lassen Sie uns wissen, ob wir Sie mit Fotomaterial beliefern sollen.

Mit freundlichen Grüssen

Simone Buchmann
Parteisekretärin



Weitere Auskünfte:

- Claudia Nielsen, Gemeinderätin SP4 und Kandidatin für den Stadtrat
079 744 24 19
- André Odermatt, Gemeinderat SP7 und Kandidat für den Stadtrat
079 285 41 29